

Jahresbericht 2016

KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MELS



Inhalt

Prolog / Seite 4

Rückblick / Seiten 5 - 7

Programm 2016 / Seiten 8 + 9

Impressionen von den Veranstaltungen 2016 / Seiten 10 + 11

Verdankungen / Seite 12

Jahresrechnung / Seiten 13 - 15

Revisionsbericht / Seite 16

Ausblick 2017 / Seite 17

Höhepunkte im Jahr 2017 und 2018 / Seite 18 + 19

Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Sarganserstrasse 66
Postfach 79
CH-8887 Mels
+41 (0) 81 723 73 30
info@alteskino.ch
www.alteskino.ch

Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Auflage: 100 Exemplare
Konzept: Ratundtat GmbH, Mollis
Gestaltung: typovision, Theo Hobi, Mels

30 Jahre Altes Kino

Im Vereinsjahr 2016 feierte das Alte Kino Mels sein 30-jähriges Bestehen. Eine stolze Zahl für die Betreiber, aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft.

Ein Einheitseintritt von 30 Franken zog sich als roter Faden durch das ganze letzte Jahr. Im Februar 1986 wars, als der allererste Auftritt einer Künstlerin stattfand, der durch die neugegründete Kulturvereinigung Altes Kino Mels organisiert wurde. Gardi Hutter war der Name jener Künstlerin. Die Clownfrau war leider unabkömmlich, um mit ihr den Dreissigsten feiern zu können. In einem gewissen Sinn wird dies im Januar 2018 nachgeholt, wenn die international erfolgreiche Clownfrau eine nächste Schweizer Tournee absolviert und dannzumal auch wieder einmal in Mels gastiert.

Der Jubiläumsanlass zu diesem 30-Jahr-Bestehen wurde denn auch nicht im Februar gefeiert, sondern zum Schluss des Jubiläumsjahres 2016. Und mit einem Künstlertrio, das es 1986 noch nicht gegeben hat, das dafür heute ebenfalls zu den Spitzenvertretern der Kleinkunstszene zählt: Heinz de Specht. Dieses hochmusikalische St. Galler Trio gab dem Anlass die nötige Würze, brachte die geladenen Gäste zum Schmunzeln, zum Lachen, zum Mitsingen, zum Nachdenken. Kurz: Alles, was man sich von einem Theaterabend im Alten Kino Mels wünscht.

Innehalten und zurückblicken ist an einem runden Geburtstag das eine. Das andere ist aber die Vorausschau. Wie viel ist doch selbstverständlich geworden im Alten Kino. Soll und muss professionellen Kriterien entsprechen – gegenüber den KünstlerInnen, den Mitar-

beitenden, den finanziellen Unterstützern, dem Gast. Daran, dessen sind sich die Verantwortlichen bewusst, muss unablässig gearbeitet werden. Das ist nicht ohne, ist das Alte Kino doch weiterhin ein ehrenamtlich funktionierender Betrieb. Und dies bei rund 50 Anlässen pro Spielzeit.

30 Jahre Altes Kino Mels – eine stolze Zahl. Aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Gemessen an den Besucherzahlen lässt sich sagen: Das Alte Kino ist gefragt, die Veranstaltungen im Schnitt entsprechend gut besucht. Das betrifft die Gastspiele, aber noch fast mehr die Eigenproduktionen. Mit «Anne» konnte im September 2016 ein historischer Stoff auf die Bühne gebracht werden, der Exklusivcharakter hatte – es war die Schweizer Premiere dieser neuen Theaterfassung um die junge Frau Anne Frank, deren Tagebuch weltberühmt geworden ist. Eigenproduktionen werden auch inskünftig ein starkes Standbein des Alten Kinos sein, geben sie dem Haus doch ein künstlerisches Gepräge.

Der Vorstand

Romy Forlin, Präsidentin (künstlerische Leitung), Mels
Hans Bärtsch, Vizepräsident (künstlerische Leitung), Mels
Annemarie Ackermann, Personal, Mels
Stefan Meier, Kassier, Mels
René Good, Technik, Mels

Heinz de Specht
gaben dem
30-Jahr-Jubiläum
die nötige Würze

Rückblick

Eigenproduktionen machen inzwischen fast die Hälfte der Anlässe im Alten Kino Mels aus. Sie sind zu einem festen Standbein geworden. Realisiert werden können die Anlässe nur dank engagierter Helferinnen und Helfer – und einer top Infrastruktur.

Eigenproduktionen: Festes Standbein

Im Jubiläumsjahr 30 Jahre Altes Kino stach ein Programmpunkt besonders hervor: die Eigenproduktion «Anne». Das kleine Ostschweizer Kleintheater ergatterte sich die Schweizer Erstaufführungsrechte für die von Leon de Winter und Jessica Durlacher neu geschriebene Theaterfassung des «Tagebuchs der Anne Frank». Dieses Buch ist zur Weltliteratur geworden, zum obligaten Schulstoff, zu einem Mahnmal gegen Rassismus und Fremdenhass. Rund 1400 Besucher liessen sich von «Anne» im vergangenen September beeindrucken und an ein düsteres Kapitel der Weltgeschichte erinnern, erfreulicherweise auch etliche Schulklassen.

Eigenproduktionen wie «Anne» oder auch die zu Weihnachten gegebene Geschichte des «Pinocchio» sind ein festes Standbein im Alten Kino, ein wichtiger Programmbestandteil. Dazu gehören auch die Werk schauen und Produktionen, die aus den Theaterkursen für Kinder und Jugendliche entstehen, mit viel Enthusiasmus erarbeitet durch theaterpädagogisch geschulte Kursleiterinnen. Als günstiger Zeitraum hat sich diesbezüglich der Juni etabliert, vor den Sommerschulferien.

Was den Gastspielbereich betrifft, kam es 2016 zu einem Wiedersehen mit bestens etablierten Vertreterinnen und Vertretern der Kleinkunstszene, namentlich Dodo Hug, Cornelia Montani und Joe Fenner («Die Ballade vom einsamen Café»), Lina Button, Jaap Achterberg, Andrew Bond, Shirley Grimes, Max Lässer. Dann tauchten aber etliche Namen auch erstmals auf, etwa das Duo Ohne Rolf, Comedian Rob Spence, das singen-

de Quartett Zapzarap, die Basler Sängerin Anna Rossinelli, die rätoromanische Songpoetin Bibi Vaplan, der Hitzige Appenzeller Chor, Kabarettistin Hazel Brugger.

Apropos «Hitziger»: Der neunköpfige Chor verewigte sein Gastspiel im Alten Kino auf einer DVD. Das Programm «Joli-Yo» kann so künftig auch in der guten Stube angeschaut bzw. -gehört werden. Ab Februar 2018 wird das gar nicht mehr anders möglich sein, denn der Chor löst sich auf jenen Zeitpunkt hin auf, zu verschiedenen sind die Wege der jungen SängerInnen geworden, als dass sich dieses Chorprojekt noch unter einen Hut bringen liesse. Kleiner Trost (nebst dem Hinweis auf die DVD): Der Hitzige Appenzeller Chor wird im Januar mit seinem neuen, zweiten Programm 2018 das Alte Kino Mels noch einmal beehren. Vorfriede herrscht!

Und apropos Hazel Brugger: Was haben wir uns zum Zeitpunkt des Engagements Gedanken gemacht, ob sich die Veranstaltung auch nur halbwegs rechnen wird (ein Gedanke, der beim Programmieren immer mitschwingt). «Ausverkauft» hiess es schlussendlich. Nicht unerwartet, wenn man mitverfolgte, wie die Karriere Bruggers abging – immer vom Zeitpunkt des Engagements aus betrachtet; dieser Vorlauf ist plus/minus ein Jahr. Hazel Brugger war plötzlich allüberall: in Printmedien, im TV. Immer ungemein humorvoll und rotzfrech. Und das im zarten Alter von erst gut 20 Jahren. Hazel Brugger dürfte zum neuen Schweizer Aushängeschild auch bei unseren nördlichen Nachbarn werden. In Deutschland ist die Comedy/Kabarett-Konkurrenz zwar riesig, wer aber das Talent einer Hazel Brugger hat, muss sich davor nicht fürchten.

Hazel Brugger
war plötzlich
allüberall:
in Printmedien,
im TV

Die Zahlen zum vergangenen Jahr: 55 öffentliche Aufführungen, davon 31 Gastspiele und 24 Eigenproduktions-Aufführungen. Eine wichtige Kooperation war die Aufführung des Theaterstücks «Salome», eine Produktion des Theaters Liechtenstein (TaK) in Schaan. Das TaK begab sich damit auf Kurtztournee ins benachbarte Ausland und bescherte dem Alten Kino ein eindrückliches Theatererlebnis.

Die guten Geister des Hauses

Das Jahr 2016 – das Jubiläumsjahr «30 Jahre Altes Kino Mels» – war auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Helferinnen und Helfer ein ganz besonderes Jahr. Auf der einen Seite sind zahlreiche Arbeitsstunden geleistet worden, und auf der anderen Seite wurde auch gefeiert.

Am 10. Juni öffneten die Türen des Alten Kinos einmal ausschliesslich für die Helferinnen und Helfer. Das Helferfest unter dem Motto «Filmabend» stand im Zeichen des Dankes an unsere meist langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche von «Pasta Peer» wurden Sessel und Liegestühle aufgestellt und man konnte bequem auf der Grossleinwand Filme schauen oder sich im Foyer unterhalten.

Zum offiziellen Jubiläumsanlass – dem Programm «Party» mit Heinz de Specht am 24. November – waren die Helferinnen und Helfer ebenfalls geladen. Das witzig-freche Programm begeisterte und wurde als Geste des Dankes und der Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit auch geschätzt.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich dafür, dass sie sich in ihrer Freizeit für die Kultur im Alten Kino Mels einsetzen.

Zeitgemässe Infrastruktur

Lange Warteschlange an der Kasse, Foyer proppenvoll, Gerangel um die besten Plätze nach Öffnung der Saaltüre, drückende Hitze im Saal nach kürzester Zeit – wenn wir zurückdenken an vergangene Zeiten ohne Ticket-Vorverkaufssystem, ohne Sitzplatznummerierung, ohne LED-Scheinwerfer, so haben die vielen Verbesserungen und technischen Neuerungen der letzten Jahre doch sehr viel dazu beigetragen, dass Besucher wie auch Betreiber des Alten Kinos Veranstaltungen einiges entspannter geniessen können. Zugegeben, die drückende Hitze im ausverkauften Haus ist uns erhalten geblieben, die Dachsanierung hat den Effekt wohl eher noch verstärkt. Der Austausch vieler Halogen-Bühnenscheinwerfer gegen LED-Scheinwerfer brachte da nur eine Verbesserung der Energieeffizienz. Nichtsdestotrotz setzt sich der Trend zu Mehrfarben-LED-Scheinwerfer weiter fort, was auch den Lichttechnikern gefühlte hundert Leitererklimmungen pro Abend zum Farbfolienwechseln erspart.

Für die Theater-Eigenproduktion «Anne» wurde die gesamte Raumbreite benötigt. Das dadurch nötige Demontieren der Bühnenvorhänge wurde zum Anlass genommen, sämtliche Vorhänge zu ersetzen. Auch dies eine weitere Investition, die sicherheitsrelevant ist, verlieren die Textilien doch mit der Zeit nicht nur an Reiss-, sondern vor allem auch an Feuerfestigkeit. Durch die Zusammenarbeit mit externen Bühnenbildnern konnten bei dieser Eigenproduktion wiederum viele neue Erfahrungen gewonnen werden.

Weniger erfreuliche Erfahrungen machten die Regisseurin und der Techniker während den Aufführungen mit der Lichtanlage. Das Lichtsteuerpult verselbstständigte sich in einzelnen Szenen mehrmals und führte so zum Entscheid, dieses zu ersetzen. Das Pult wie auch die Dimmer wurden ersetzt durch Produkte des Marktführers ETC, womit in zukunftsichere Geräte und langfristigen Support investiert wurde.

Von der von Künstlern geschätzten Atmosphäre und Infrastruktur wollte auch der Hitziger Appenzeller Chor profitieren, der den Auftritt im Alten Kino für den Videodreh zu ihrer ersten DVD genutzt hat.

Die Geste des
Dankes für die
ehrenamtliche
Arbeit wurde
geschätzt

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verbindung von zeitgemässer Infrastruktur und mit Freude verrichteter ehrenamtlicher Arbeit in einem eingespielten Team zum Erfolg des Alten Kinos in den letzten 30 Jahren beigetragen hat. Hierfür gebührt allen Helfern, die mit viel Herzblut unzählige Stunden leisten, grosser Dank.

Das Jahr in Zahlen

Im Geschäftsjahr 2016 konnte ein kleiner Gewinn von 795.92 Franken erzielt werden.

Die aufgewendeten Stunden der ehrenamtlichen Arbeit im Alten Kino wurden wiederum als Honorar und Honorarverzicht des Personals von je 150'000 Franken berücksichtigt.

Die Eigenproduktion «Anne» schlägt sich in der Erfolgsrechnung beim Produktionsaufwand, dem Lohnaufwand, bei den Sponsorenerträgen und Defizitgarantien sowie bei der Anschaffung von Geräten nieder.

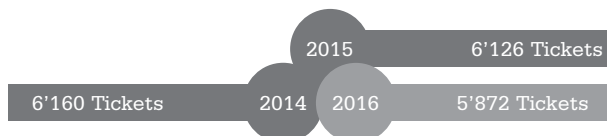
Aufgrund der Risiken dieser Eigenproduktion wurden die Ausgaben ansonsten sehr zurückhaltend getätigt.

Der Ticketverkauf blieb mit 5872 verkauften Tickets leicht unter dem Wert des Vorjahres. Die Veranstaltungen konnten wiederum erfolgreich durchgeführt werden.

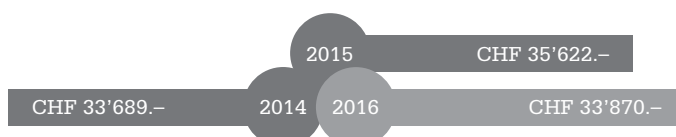
Bei den Mitgliedereinnahmen konnte der letztjährige Rekord nicht mehr ganz erreicht werden. Mit 33'870 Franken konnte jedoch das zweitbeste Ergebnis erzielt werden. Auf die weiterhin hohe Wertschätzung unserer Mitglieder können wir zurecht stolz sein.

Die Beiträge von Kanton, Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen sind weiterhin existenziell wichtig. Ohne diese wäre die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes nicht möglich.

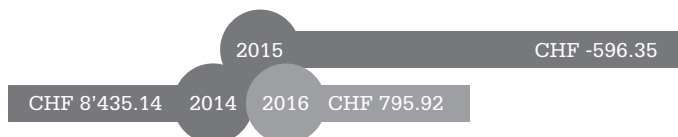
Verkaufte Tickets



Mitgliederbeiträge



Gewinn/Verlust



Die Dachsanierung

hat den Hitzeeffekt
im Saal wohl
eher noch verstärkt

Veranstaltungen im Jahr 2016

Künstler	Programm	Datum	Genre	Tickets
Ohne Rolf	«Blattrand»	16.01.2016	Comedy	180
Taff-Theaterproduktion	«Loriot – neu entdeckt»	26.01.2016	Theater	35
Taff-Theaterproduktion	«Loriot – neu entdeckt»	30.01.2016	Theater	33
Taff-Theaterproduktion	«Loriot – neu entdeckt»	31.01.2016	Theater	60
Ischnätzlätä	Schnitzelbänke	06.02.2016	Fasnacht	241
Jess Jochimsen	«Für die Jahreszeit zu laut»	19.02.2016	Kabarett	109
Dodo Hug & Band	«Vielsittich – digi Tales»	26.02.2016	Konzert	120
Rob Spence	«Echt stark»	05.03.2016	Comedy	251
Singer-/Songwriter-Abend	DaxSinger/Yellow/Trummer	12.03.2016	Konzert	63
Montani/Fenner/Traftelet/ Schneider	«Die Ballade vom traurigen Café»	19.03.2016	Theater	35
Theater Katerland	«Neue Mamma gesucht»	30.03.2016	Kindertheater	22
Comart	«Cancelled»	01.04.2016	Theater	13
Lina Button	«Misty mind»	02.04.2016	Konzert	64
Zapzarap	«Die Erben»	08.04.2016	Theater	39
Splashing Pinguins	«You Rule!»	09.04.2016	Konzert	222
Jaap Achterberg	«Die Entdeckung der Currywurst»	22.04.2016	Theater	49
Theaterkurs Jugendliche	«Faustspiel»	28.04.2016	Eigenproduktion	44
Theaterkurs Jugendliche	«Faustspiel»	29.04.2016	Eigenproduktion	64
Theaterkurs Jugendliche	«Faustspiel»	30.04.2016	Eigenproduktion	54
Volker Ranisch	«Berlin gibt immer den Ton an»	21.05.2016	Theater	16
Theaterkurs Kinder	«Vertrausch du mir»/ «Hänsel und Gretel»	27.05.2016	Kindertheater	170
Anna Rossinelli	«Takes Two To Tango»	28.05.2016	Konzert	159

Künstler	Programm	Datum	Genre	Tickets
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	02.09.2016	Eigenproduktion	81
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	03.09.2016	Eigenproduktion	42
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	08.09.2016	Eigenproduktion	39
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	09.09.2016	Eigenproduktion	100
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	10.09.2016	Eigenproduktion	68
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	15.09.2016	Eigenproduktion	77
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	16.09.2016	Eigenproduktion	119
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	17.09.2016	Eigenproduktion	67
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	22.09.2016	Eigenproduktion	100
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	23.09.2016	Eigenproduktion	92
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	24.09.2016	Eigenproduktion	86
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	29.09.2016	Eigenproduktion	134
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	30.09.2016	Eigenproduktion	124
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Anne»	01.10.2016	Eigenproduktion	109
Bibi Vaplan	«Cul Vent»	14.10.2016	Konzert	18
Caphiagi/Bruggmann	«Donner und Doria»	20.10.2016	Theater	29
Andrew Bond	Doppelkonzert	26.10.2016	Kinderkonzert	326
Hitziger Appenzeller Chor	«Joli-Yo»	28.10.2016	Konzert	220
Marco Michel	«Ein Kuss»	05.11.2016	Theater	58
Shirley Grimes	«Love Songs»	11.11.2016	Konzert	43
Hazel Brugger	«Hazel Brugger passiert»	19.11.2016	Comedy	240
Max Lässer	Kleines Überlandorchester	26.11.2016	Konzert	89
Duo Di Vento Suoni	Konzert im Dunkeln	02.12.2016	Konzert	54
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Pinocchio» 6 Schulvorstellungen		Eigenproduktion	1069
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Pinocchio»	24.12.2016	Eigenproduktion	159
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Pinocchio»	26.12.2016	Eigenproduktion	118
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Pinocchio»	27.12.2016	Eigenproduktion	139
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Pinocchio»	28.12.2016	Eigenproduktion	134
Theaterensemble Altes Kino Mels	«Pinocchio»	29.12.2016	Eigenproduktion	155
Pykniker & Gäste	Jahresabschluss-Party	30.12.2016	Konzert	514

Impressionen
30-Jahr-Jubiläum



Impressionen durchs Jahr



1)

«Anne» 1)
Hitziger Appenzeller Chor 2)
Hazel Brugger 3)
Kleines Überlandorchester 4)
«Pinocchio» 5)

2)



3)



4)



5)



Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform Südkultur zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts-, Schul- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Förderplattform Südkultur des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes
- Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kleintheater-Dachverband ktv/atp
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Familien Looser Stiftung
- Pfister Möbel, Suhr
- Und speziell im Zusammenhang mit der Eigenproduktion «Anne»:
Kanton St. Gallen Kulturförderung / Swisslos; Südkultur / Förderstiftung Casino Bad Ragaz; Politische Gemeinde Mels; Raiffeisenbank Sarganserland; Migros Ostschweiz; Anne Frank Fonds, Basel; Arnold Billwiller Stiftung, St. Gallen; Georges und Jenny Bloch Stiftung, Kilchberg/ZH; Hand in Hand Anstalt, Balzers/FL; Markant-Stiftung, Pfäffikon/SZ; René & Susanne Braginsky Stiftung, Zürich; Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG, Zürich; Liechtensteiner Wahnsinnsnächte; Fotostudio Gaby Müller, Sargans

Wir danken für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohl gesonnenen Partnern und Firmen:

- Gönnerinnen und Gönnern
- Spenderinnen und Spendern
- Nachbarinnen und Nachbarn
- Lieferantinnen und Lieferanten
- Sarganserländer Bäuerinnenvereinigung
- Medien, speziell «Sarganserländer», «Die Südostschweiz», «Die Region», «KuL», «Saiten» und Radio FM1

Und nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels. Sie setzen ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem Alten Kino Mels und leisten einen wertvollen ideellen und finanziellen Beitrag!

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Helferinnen und Helfer. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

Bilanz 31.12.2016

31.12.2015	Aktiven	31.12.2016
1'550.00	Kasse Ticketverkauf	1'948.00
1'000.00	Kasse Kiosk	11'902.20
0.00	Münzreserve	1'250.00
19'682.74	Raiffeisenbank KK	18'976.78
69'044.90	Raiffeisenbank SK	45'609.15
11'024.72	Kantonalbank PK (Kiosk)	11'023.02
21'698.82	Bank Linth (EP)	21'715.09
965.76	Bank Linth (Stühle)	962.24
4'443.00	Debitoren	10'795.80
8.85	Verrechnungssteuer	8.85
1'497.05	Warenbestand Kiosk	1'556.80
0.00	Transitorische Aktiven	39'016.40
130'915.84	Umlaufvermögen	164'764.33
1'784.20	Mobilien	1'428.00
9'596.10	Tonanlage	6'397.40
200.00	Beteiligungen	200.00
11'580.30	Anlagevermögen	7'825.40

142'496.14	Total Aktiven	172'789.73
------------	---------------	------------

31.12.2015	Passiven	31.12.2016
46'020.18	Kreditoren	68'111.72
0.00	Kreditor Ausgleichskasse	0.00
0.00	Kreditor Quellensteuer	0.00
5'981.60	Transitorische Passiven	13'387.73
26'207.30	Rückstellung für Betrieb	26'207.30
10'606.60	Rückstellung aus Kiosk	10'606.60
3'000.00	Rückstellung Kinder-/Theaterfestival 2014	3'000.00
22'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	22'533.60
114'349.28	Fremdkapital	143'846.95
28'743.21	Eigenkapital	28'146.86
-596.35	Gewinn / Verlust	795.92
28'146.86	Eigenkapital	28'942.78

142'496.14	Total Passiven	172'789.73
------------	----------------	------------

Erfolgsrechnung 2016

Rechnung 2015	Aufwand	Rechnung 2016
85'877.80	Gagen	72'151.90
4'170.00	Übernachtungen / Reisespesen	915.00
6'774.30	Verpflegung Künstler / Personal	8'670.00
4'655.20	Miete technische Anlagen	2'300.00
8'325.74	Übriger Produktionsaufwand	61'460.55
25'668.25	Werbung	31'675.80
5'570.95	Suisa	3'846.25
18'740.95	Wareneinkauf Gastronomie	14'994.45
466.50	Aufwand Foyer	1'135.10
160'249.69	Total Veranstaltungsaufwand	197'149.05
150'000.00	Honorar Betriebspersonal	150'000.00
39'520.00	Lohnaufwand	50'760.00
3'193.80	Sozialaufwand	4'046.70
10'264.75	Spesenentschädigung Personal	5'785.00
10'800.00	Raummiete	10'600.00
7'539.50	Strom, Wasser, Heizung	5'169.85
1'646.60	Büromaterial	629.30
5'611.60	Porti	4'443.40
1'548.70	Telefon, Internet	1'516.00
1'367.55	Mitgliedschaften, Abonnemente	600.00
2'631.15	Versicherungsprämien	2'825.45
617.35	Zinsaufwand / Bankspesen	593.00
16'556.17	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Maschinen	39'597.02
785.23	Anschaffungen EDV-Materialien	1'050.95
741.30	Anschaffungen Kleinmaterial / Werkzeuge	736.27
2'018.55	Unterhalt / Reinigung Mobilien, Geräte, Maschinen	1'367.55
8'182.94	Unterhalt EDV	2'752.85
14'987.30	Unterhalt / Reinigung Liegenschaften, Räume	9'978.29
26'000.00	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
3'644.70	Abschreibungen	3'554.90
1'433.30	Diverse Ausgaben / Kassadifferenzen	3'043.05
32'000.00	Büro ,Kulpool'	32'000.00
341'090.49	Total Betriebsaufwand	331'049.58
501'340.18	Total Aufwand	528'198.63

Erfolgsrechnung 2016

Rechnung 2015	Ertrag	Rechnung 2016
134'197.20	Eintritte/Kollekten/Geschenkgutscheine	121'488.65
23'195.00	Theaterkurse	21'504.00
35'622.21	Mitgliederbeiträge	33'870.40
16'800.00	Sponsoren/Defizitgarantien	67'161.15
40'916.50	Einnahmen Gastronomie	38'245.80
250'730.91	Total Veranstaltungsertrag	282'270.00
2'223.50	Gönnerbeiträge	2'460.00
14'700.00	Beiträge Politische Gemeinden	15'700.00
900.00	Beiträge Kirchgemeinden	800.00
300.00	Beiträge Ortsgemeinden	2'050.00
0.00	Beiträge Schulgemeinden	0.00
70'000.00	Beitrag Kanton	70'000.00
9'200.00	Raum-/Anlagenmiete an Dritte	5'350.00
24.92	Zinserträge	24.55
150'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	150'000.00
24.92	Zinserträge	24.55
2'664.50	Verschiedene Erträge	340.00
250'012.92	Zwischentotal	246'724.55
500'743.83	Total Ertrag	528'994.55

Erfolgsrechnung

Rechnung 2015		Rechnung 2016
500'743.83	Ertrag	528'994.55
501'340.18	Aufwand	528'198.63
- 596.35	Gewinn / Verlust	795.92

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung
der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

Geschätzte Präsidentin
Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels geprüft.
Die Bilanz per 31. Dezember 2016 weist eine Summe von Fr. 172'789.73 aus. Die Erfolgsrechnung 2016 zeigt
einen Gewinn von Fr. 795.92. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungs-
vorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von den Aktuaren Barbara Rosenbaum und Hans Bärtsch sauber und übersichtlich
geführt.

Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen

Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren
freiwilligen Helfern, ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 1. Juni 2017

Die Revisoren:


Elmar Hassig


Susanne Buchli-Good

Ausblick

Nach dem Jubiläumsjahr 2016 wird 2017, was die Veranstaltungen anbelangt, zu einem «normalen» Jahr. Dem Publikum gefällt's, wie der Besucheraufmarsch in den ersten Monaten dieses Jahres zeigt.

«Altweiberfrühling» als Eigenproduktion

Nach den eher schweren Stoffen der letzten Jahre geht das Theaterteam des Alten Kino unter der Leitung von Romy Forlin auf September 2017 hin an eine Komödie – den «Altweiberfrühling». Dieses Stück basiert auf dem durch Stefanie Glaser bekannt gewordenen Film «Die Herbstzeitlosen».

Um ihrem Leben noch einen Sinn zu geben, erfüllt sich die betagte Martha ihren langgehegten Mädchenrausch und eröffnet nach dem Tod des Ehemannes ihre eigene Dessous-Boutique mit selbst entworfener Wäsche. Im Dorf regt sich Widerstand: Dorfpfarrer Walter, ihr eigener Sohn, hätte aus dem ehemaligen Tante-Emma-Laden lieber den neuen Treffpunkt für seine Bibelgruppe gemacht und Fritz, der Bürgermeister, fürchtet eine Verrohung der Sitten im ländlichen Dorfleben. Martha und ihre drei sehr unterschiedlichen Freundinnen stellen sich jedoch dem Widerstand erfolgreich entgegen und zeigen so der ganzen Welt, dass es für grosse Träume nie zu spät ist. Die Komödie erzählt auf anrührende Weise vom Alter, von der zweiten Chance im Leben und vom Mut, der nötig ist, um sie zu nutzen. «Altweiberfrühling» ist Stefan Vögels witzige Bearbeitung des sehr erfolgreichen Schweizer Films «Die Herbstzeitlosen» aus dem Jahre 2006.

Im Gastspielbereich ist in der Spielzeit 2017/18 wiederum der bewährte Mix aus verschiedenen Genres zu erwarten. Die Komödie «Polizeiruf 117» bringt unter anderem Beat Schlatter und Andrea Zogg auf die Bühne des Alten Kino Mels (Samstag, 30. September). Und auch das Duo Fischbach gibt sich nach langen Jahren Unterbruch wieder einmal die Ehre (Samstag, 14. Oktober). Mit Volker Ranisch (Freitag, 6. Oktober) und Ferruccio Cainero (Samstag, 28. Oktober) sind zwei Meister des Erzähltheaters zu erwarten, mit einem Naturstimmen-Projekt der Jodlerin Nadja Räss ein Konzerterlebnis der Sonderklasse (Donnerstag, 9. November). Für Kinder und ihre erwachsenen Begleiter spielt Marius und die Jagdkapelle wieder einmal auf. Und die Theaterschule Comart zeigt mit ihrer Abschlussklasse das Erlernte. Erstmals im Herbst und nicht wie gewohnt im Frühjahr. Und: Mit Melser Beteiligung – Chiara Meier, bekannt aus diversen Rollen in den Eigenproduktionen des Alten Kino, ist eine der Absolventinnen der Comart-Schule. Eine Werkschau im Winter hat gezeigt: Man darf gespannt sein, auf das Schaffen dieser Truppe.

Kulturpolitisch haben sowohl das neue Kulturförderungs- wie das Kulturerbe-gesetz das Parlament in der April-Session passiert – wenn Ersteres auch nur knapp. Hier spielen die politischen Kräfteverhältnisse eine wichtige Rolle. Das Kultur nicht mehr dieselbe hohe Beachtung hat wie noch vor ein paar Jahren, ist ein Fakt. Steuern wir Kulturanbieter, -vermittler, und nicht zuletzt auch Sie, liebes Publikum, dagegen. Denn Kultur ist eines der wichtigsten Güter der Menschheit. Kultur in jedweder Ausprägung.

Kultur ist eines
der wichtigsten
Güter der
Menschheit

Höhepunkte im Jahr 2017



Beat Schlatter, Andrea Zogg u.a.
«Polizeiruf 117»
Samstag, 30. September 2017



Duo Fischbach
«Endspurt»
Samstag, 14. Oktober 2017



Ferruccio Cainero
«Cosmos»
Samstag, 28. Oktober 2017



Pulkkinen-Räss-Sadovska
Drei Frauen, drei Stimmen, drei Länder
Donnerstag, 9. November 2017

Höhepunkte im Jahr 2018



Hitziger Appenzeller Chor

«Joli-zwo»

Freitag, 12. Januar 2018



Gardi Hutter

«So ein Käse»

Samstag, 20. Januar 2018



Mike Müller

«Heute Gemeindeversammlung»

Samstag, 10. März 2018



Stiller Has

«Endosaurusrex»

Samstag, 28. April 2018

